

## Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist aus räumlichen Gründen leider begrenzt. Die Anmeldung erfolgt nach Eingangsdatum. Bitte nutzen Sie ausschließlich das Anmeldeformular oder die E-Mailadresse und melden Sie sich bis **spätestens 25. Oktober** schriftlich an, unter Angabe der Themeninsel, an der Sie bevorzugt teilnehmen möchten. Wenn Sie keine Absage erhalten, gilt Ihre Anmeldung als angenommen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Programmänderungen bleiben vorbehalten

Der Zugang zum Alten Rathaus ist im Torbogen und barrierefrei.

## Verkehrsverbindungen

Das Alte Rathaus ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen:  
Haltestelle Marienplatz (alle S-Bahnen, U3, U6)

## Posterausstellung

Im Vorraum des Alten Rathauses wird eine Posterausstellung von Münchner Präventionsprogrammen oder Präventionsprojekten zur Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen erstellt. Wenn Sie oder Ihre Einrichtung ein Programm anbieten und dieses präsentieren möchten, melden Sie Ihren Posterbeitrag bitte umgehend auf beiliegendem Anmeldebogen an.

## Veranstalter

**Gesundheitsbeirat der Landeshauptstadt München  
Referat für Gesundheit und Umwelt**

Bayerstr. 28a

80335 München

Fax (089) 233 – 4 75 08

E-Mail: [gesundheitsbeirat.rgu@muenchen.de](mailto:gesundheitsbeirat.rgu@muenchen.de)

[www.gesundheitsbeirat-muenchen.de](http://www.gesundheitsbeirat-muenchen.de)

Stand: August 2013

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist

## Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

erhalten – fördern – wiederherstellen

Mittwoch, 13. November 2013

13.30 bis 18.30 Uhr

Altes Rathaus München  
Marienplatz

## Sehr geehrte Damen und Herren,

wir alle wünschen uns ein unbeschwertes Aufwachsen für unseren Nachwuchs – in körperlicher und psychischer Unversehrtheit. Glaubt man aber den Nachrichten von der Zunahme psychischer Beschwerden und Erkrankungen schon bei Kindern, scheint das gesunde Kind beinahe schon die Ausnahme zu sein. Die Kinder sind zappelig, von Depressionen, Ängsten und Schulstress geplagt, durch die Trennung ihrer Eltern belastet, usw. Doch – ist das wirklich so? Was brauchen Eltern, Ärztinnen und Ärzte, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer und andere Betreuungspersonen, um Belastungen abzufangen, Kinder in ihrer gesunden Entwicklung zu fördern bzw. die Gesundheit nach einer Erkrankung wieder herzustellen? Wann tut Behandlung Not und wann reicht züversichtliches Abwarten? Was brauchen die Professionellen an Kooperation und Vernetzung, um ein Kind optimal zu betreuen? Was benötigen die Beteiligten, um Kinder und Eltern an das richtige Hilfsangebot zu vermitteln?

Mit all diesen Themen rund um die psychische Gesundheit von Kindern und vor allem von Jugendlichen beschäftigt sich unsere diesjährige Gesundheitskonferenz. Zu dieser möchte ich Sie ganz herzlich einladen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.



Joachim Lorenz  
Referent für Gesundheit und Umwelt  
der Landeshauptstadt München

## Programm

13.00 Uhr **Einlass und Registrierung**

13.30 Uhr **Grußwort und Einführung**

*Joachim Lorenz*

Referent für Gesundheit und Umwelt

13.50 Uhr **Einführungsvortrag: „Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland – von der Auffälligkeit zur Störung“**

*Prof. Dr. Ulrike Ravens-Sieberer*

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
-psychotherapie und -psychosomatik

14.35 Uhr **Einführung zu den „Themeninseln“**

*Andrea Mager-Tschira*

Hauptabteilung Gesundheitsvorsorge,  
Referat für Gesundheit und Umwelt

14.45 Uhr **Pause**

15.15 Uhr **„Themeninseln“**

**> A Psychische Gesundheit erhalten**

(Primäre Prävention)

*Anne Lubinski*

Leiterin Inside@school,  
ConDrops e. V. München

**> B Risiken ausgleichen**

(Sekundäre Prävention)

*Prof. Dr. Volker Mall*

Ärztlicher Direktor des  
kbo-Kinderzentrums München

**> C Konflikthafte Familien**

(Sekundäre Prävention)

*Stefan Näther*

Leiter der Erziehungsberatungsstellen des  
Stadtjugendamtes München

**> D Psychische Gesundheit wieder herstellen**

(Tertiäre Prävention)

*Peter Lehndorfer*

Vorstandsmitglied der Bayerischen Landes-  
kammer der Psychologischen Psychothera-  
peuten und der Kinder- und Jugendlichen-  
psychotherapeuten

**> E Anforderungen an Kooperation und**

**Vernetzung**

(Verhältnisprävention)

*Dr. Mike Seckinger*

Deutsches Jugendinstitut e. V. München

16.45 Uhr **Pause**

17.15 Uhr **Abschlussvortrag: „Risikofaktor  
Adoleszenz – Kein Kind darf verloren  
gehen“**

*Chefarzt Dr. Jakob Nützel*

Klinik für Kinder- und Jugendpsychosomatik,  
Klinikum Harlaching, Städtisches Klinikum  
München

18.00 Uhr **Heiterer Abschluss und Verabschiedung**